

110-Städte-Vergleichs-Studie

Freiluftsaion: Ekel-Alarm in Deutschlands Lebensmittel- und Gastronomiebetrieben / In diesen Städten gibt es die meisten Beanstandungen

Pirmasens, Heidelberg und Hof führen „Ekel-Ranking“ an / Niedrige Mängelquoten in Mülheim an der Ruhr, Trier und Eisenach / 31 von 100 Betrieben wurden im Schnitt beanstandet / Fast jede zweite Stadt verweigerte Auskunft oder gab nur unvollständige Daten preis

Die ersten warmen Tage in diesem Jahr haben viele Bundesbürger in die Restaurants, Cafés, Eisdielen oder Biergärten getrieben. Doch Achtung: Auch wenn das Glas, das Besteck oder der Teller sauber sind, Hygieneprobleme in den deutschen Lebensmittel- und Gastronomiebetrieben sind keine Seltenheit. Ob altes Fett in der Fritteuse, Obstfliegen im Kuchen oder Zigarettenkippen in der Küche – beim Einblick in die Ekel-Akten der Lebensmittelkontrolleure dürfte sich bei vielen Verbrauchern der Magen umdrehen.

Wo sich Deutschlands schlimmste Gaststätten, Imbissbuden und Lebensmittelbetriebe befinden, versuchte nun das Produkt- und Preisvergleichsportal billiger.de (2,03 Mio. Unique User lt. AGOF März 2018) herauszufinden und fragte in Zusammenarbeit mit dem Online-Nachrichtenmagazin netz-trends.de bei 110 deutschen Städten zu Kontrollen in Lebensmittel- und Gastronomiebetrieben für das Jahr 2016 an.

Das Ergebnis ist für die Verbraucher ernüchternd: Im Studienschnitt wurden 31 von 100 Lebensmittel- und Gastronomiebetrieben von den Kontrolleuren beanstandet. Dabei weichen die erhobenen „Beanstandungsquoten“ erheblich voneinander ab. In Pirmasens wurden im untersuchten Jahr beispielsweise knapp 84 Prozent aller kontrollierten Lebensmittelbetriebe bemängelt, während Mülheim und Trier mit Beanstandungsquoten von drei Prozent deutlich unter dem ermittelten Studienschnitt liegen.

Grundlage für die Rankingbildung waren zwei entscheidende Kennziffern: die Anzahl der Betriebe mit Verstößen sowie die Anzahl aller kontrollierten Betriebe einer Stadt. Aus beiden Angaben wurde anschließend die sogenannte Beanstandungsquote gebildet. Das Problem: Viele Städte konnten oder wollten die gewünschten Informationen nicht liefern. Von 110 Städten legten nämlich nur 57 Stück die Karten auf den Tisch und stellten entsprechende Daten dem Rechercheverbund zur Verfügung.

Außerdem erkundigte sich das Studien-Team noch nach weiteren Zahlen, darunter auch Angaben zu formellen Maßnahmen der Lebensmittelkontrolleure wie Verwarnungen, Bußgeldbescheide und Betriebsschließungen. Die Untersuchung basiert dabei zu einem Großteil auf Angaben der jeweiligen Städte und Veterinärämter. Teilweise wurden für weiterführende Informationen auch die Verbraucherschutzministerien und Statistikämter der jeweiligen Länder kontaktiert.

Besorgniserregende Zustände oder strenge Kontrolleure? Pirmasens, Heidelberg, Hof führen mit Abstand Ranking an

Angeführt wird das pikante Ranking von der rheinland-pfälzischen Stadt Pirmasens. Dort fanden die Lebensmittelkontrolleure 84 von 100 Betrieben beanstandungswürdig. Damit liegt die Stadt 175 Prozent über dem Studienschnitt. In absoluten Zahlen verstießen 215 von 255 kontrollierten Speisegaststätten und Lebensmittelbetrieben gegen die Auflagen der Kontrolleure. Darüber hinaus wurden 68 Verwarnungen erteilt und acht Bußgeldverfahren eingeleitet, drei Betriebe wurden temporär komplett aus dem Verkehr gezogen.

In Deutschlands ältester Universitätsstadt Heidelberg verstießen rund sieben von zehn kontrollierten Lebensmittelbetrieben gegen die strengen Vorschriften der Behörden. Im gesamten Jahr 2016 waren die Mängel bei acht Einrichtungen so schwerwiegend, dass sie zumindest zeitweise geschlossen werden mussten. Im Vergleich liegt die baden-württembergische Stadt ganze 131 Prozent über dem Studiendurchschnitt und sichert sich damit den zweiten Platz im Ranking.

In der bayerischen Stadt Hof beanstandeten die Kontrolleure im untersuchten Zeitraum immerhin noch 68 Betriebe pro 100 untersuchte Einrichtungen (120 Prozent über dem Studienschnitt). Von 496 kontrollierten Betrieben fielen den Kontrolleuren 335 negativ auf. Zusätzlich wurden 99 Verwarnungen ausgesprochen, ein Betrieb machte komplett zu.

Den Studien-Kriterien zufolge wiesen auch folgende Städte besonders hohe Beanstandungsquoten auf: Bremen (64 Betriebe mit Verstößen pro 100 kontrollierte Einrichtungen), Zweibrücken (64 Betriebe mit Verstößen pro 100 kontrollierte Lebensmittel- und Gastronomiebetriebe), Weimar (63 bemängelte Betriebe pro 100 kontrollierte Einrichtungen), Wilhelmshaven (61 bemängelte Betriebe pro 100 kontrollierte Einrichtungen) sowie Schwerin, Stuttgart, Pforzheim, Goslar, Dortmund, Düsseldorf, Augsburg und Halle an der Saale. **Weitere Städte mit hohen Beanstandungsquoten entnehmen Sie bitte der Tabelle im Anhang.*

Ob beim nächsten Restaurantbesuch in den Städten mit hoher Beanstandungsquote tatsächlich die Alarmglocken schrillen sollten, lässt sich aus den nackten Zahlen per se nicht unbedingt schlussfolgern. So kann es mitunter sein, dass die Lebensmitteldetektive hier besonders genau hinschauen, wenn es um Hygienesünden geht. Die Recherchen ergaben, dass es sich bei einem Großteil der üblicherweise festgestellten Verstöße um kleinere Beanstandungen handelt, die oftmals schon während des Kontrolltermins abgestellt werden können, aber dennoch aktenkundig werden.

Wenige Hygienemängel in Mülheim an der Ruhr, Trier, Eisenach, Gera, Bayreuth, Ingolstadt, Memmingen, Suhl, Bielefeld

Die billiger.de-Studie zeigt aber auch, wo die Lebensmittelkontrolleure nur wenig zu beanstanden hatten. Demnach ist Mülheim an der Ruhr nach stadteigenen Angaben die sauberste Stadt im Vergleich. Dort hatten die Kontrolleure nur bei drei Prozent (91 Prozent unter dem Studiendurchschnitt) aller untersuchten Betriebe, Imbisse und Gaststätten etwas zu meckern. 2016 gab es zwar auch in Mülheim 19 eingeleitete Bußgeldverfahren, Betriebe mussten jedoch nicht geschlossen werden.

Auch Trier schneidet in der Studie hervorragend ab. Hier bemängelten die Kontrolleure im Jahr 2016 ebenfalls nur drei Betriebe pro 100 kontrollierte Einrichtungen. Das in Thüringen gelegene Eisenach nimmt es wohl ebenfalls mit der Sauberkeit besonders ernst. Pro 100 getesteter Betriebe waren nur 4 zu beanstanden, so das Urteil der Kontrolleure.

Auch die Betriebe in folgenden Städten fielen durch niedrige Beanstandungsquoten auf: Gera (4 Betriebe mit Verstößen je 100 Einrichtungen), Bayreuth (4 beanstandete Betriebe pro 100 untersuchte Einrichtungen), Ingolstadt (5 Betriebe mit Verstößen je 100 kontrollierte Einrichtungen), Memmingen (6 Betriebe mit Verstößen je 100 kontrollierte Einrichtungen) sowie Suhl mit durchschnittlich 7 beanstandeten Betrieben pro 100 untersuchte Lebensmittel- und Gastronomiebetriebe. **Weitere Städte mit „akzeptablen Beanstandungsquoten“ entnehmen Sie bitte der Tabelle im Anhang.*

Thema zu heikel für Städte? Fast jede zweite Kommune hielt Informationen zurück oder antwortete überhaupt nicht

Die Recherche für die Studie nahm einige Monate in Anspruch. Der Grund: Trotz mehrerer offizieller Anfragen weigerten sich viele Städte, bei diesem Thema Zahlen zu übermitteln. Während einige Kommunen nicht auswertbare Zahlenkolonnen lieferten, um ja nicht zu viel Einblick in das sensible Thema Lebensmittelsicherheit zu gewähren, redeten sich andere mit einem angeblich zu hohen Arbeitsaufwand heraus oder gaben gar kein Feedback. Das ist insbesondere als problematisch zu betrachten, weil einige Kommunen, teilweise auch aus denselben Bundesländern, nur wenige Tage brauchten, um die Zahlen zu beschaffen.

Insgesamt erhielt das billiger.de-Studenteam nur 57 verwertbare Antworten von 110 angefragten Städten – fast jede zweite Kommune versandte unvollständige Daten oder machte sogar komplett dicht! Besonders stur zeigten sich einige Großstädte wie beispielsweise Hamburg oder Berlin. Hier musste jeder Stadtbezirk separat angefragt werden, um dann zu erfahren, dass man für die gewünschte Zusammenstellung nicht genügend Personalressourcen zur Verfügung hätte (mit Ausnahme der Bezirksverwaltung Berlin-Reinickendorf).

Auch das Saarland sah sich außerstande, Daten zu Lebensmittelkontrollen für die Städte Neunkirchen und Saarbrücken zu liefern. Die Daten seien hier nur aggregiert auf Landesebene verfügbar, so

eine Presseverantwortliche. Eine Anfrage bei saarländischen Veterinärämtern blieb ebenfalls ergebnislos. *Weitere Städte, die sich nicht imstande sahen, Auskünfte über Lebensmittelkontrollen zu liefern, können der beiliegenden Tabelle entnommen werden.

Studiendesign

Das Ranking der einzelnen Städte erfolgte auf Basis der ermittelten „Beanstandungsquote“, bei der die Anzahl der Betriebe mit Verstößen durch die Anzahl aller kontrollierten Betriebe geteilt wurde. Der gebildete Quotient wurde der Vergleichbarkeit halber auf 100 Betriebe je Stadt hochgerechnet und aufgerundet. Darauf aufbauend nahm billiger.de eine Kategorisierung der jeweiligen Kommunen vor, wobei jene Städte, die mindestens 50 Prozent über dem ermittelten Städte-Durchschnitt liegen, die Kennzeichnung „Negativ“ erhielten. Das heißt: Hier bemängelten die Lebensmittelkontrolleure im Studienvergleich besonders viele Lebensmittel- und Gastronomiebetriebe im Jahr 2016.

Darüber hinaus zeigt die Studie auch jene Städte, in denen die Lebensmittelkontrolleure im Studienvergleich nur wenige Verstöße gegen Vorschriften der Lebensmittelsicherheit feststellen konnten. Zu den sogenannten Orten mit einer „akzeptablen Beanstandungsquote“ gehören sämtliche Orte, die mindestens 50 Prozent unter dem gebildeten Mittel der Beanstandungsquote liegen. Alle Angaben zur Anzahl der kontrollierten Betriebe, der Einrichtungen mit Verstößen, der Verwarnungen (mit und ohne Verwarngeld), der eingeleiteten Bußgeldverfahren und der (Teil-) Schließungen beziehen sich auf das Jahr 2016 und beruhen auf Daten der jeweiligen Städte, Veterinärämter, Verbraucherschutzministerien oder Statistischen Landesämter.

Die Datenbasis für „Lebensmittel- und Gastronomiebetriebe“ umfasst dabei sämtliche Betriebsgattungen nach dem bundeseinheitlichen ADV-Katalog zur amtlichen Lebensmittelüberwachung (Codenummer: 1000000 bis 9999999), darunter auch Restaurants, Supermärkte, Schlachthäuser, Krankenhäuser, Eishersteller und Obstgroßhändler. Davon abweichende Angaben, zum Beispiel stadteneigene Systematisierungen, wurden in der Tabelle entsprechend markiert. Aktuellere Daten für das Jahr 2017 lagen einigen Städten noch nicht vor, sodass zur besseren Vergleichbarkeit das Jahr 2016 herangezogen wurde. Stand: April 2018, alle Angaben nach eingehender Recherche mit mehreren üblichen Korrekturschleifen. Alle Angaben ohne Gewähr!

Über billiger.de

billiger.de von der Karlsruher solute GmbH gehört zu den führenden Verbraucherportalen rund um Preis- und Produktvergleiche in Deutschland. Monatlich nutzen die Webseite 2,03 Millionen Personen (Unique User lt. AGOF März 2018). Im Angebot sind gut 50 Millionen Preise zu mehr als 2 Millionen Produkten. Das Portal möchte den Verbrauchern einen möglichst umfangreichen Überblick zu aktuellen Online-Shop-Angeboten in Deutschland bieten. Aktuell sind bis zu 58.620 Shops eingebunden. Darin sind auch Market-Places von bekannten Shop-In-Shop-Lösungen enthalten.

Auf billiger.de können Verbraucher in ungefähr 5.000 unterschiedlichen Produktgruppen recherchieren. Zu den am meisten über das Portal gefundenen und dann im Partnershop gekauften Produkten gehören: Handys ohne Vertrag, Arzneimittel, LCD-Fernseher, Damendüfte, Notebooks, Tablet PCs, Herrendüfte, Kühl-Gefrierkombinationen, Handys mit Vertrag, Tintenpatronen, Klassische Betten, Gartenhäuser, Beleuchtungs-Mittel (Deckenlampen), Hundefutter, Herrensneaker, Sommerreifen, Möbel oder Grills.

57-STÄDTE-RANKING: EKEL-GASTRO STUDIE: WIE SAUBER SIND DEUTSCHLANDS LEBENSMITTEL- UND GASTRONOMIEBETRIEBE?

Überdurchschnittliches Beanstandungsaufkommen in
Pirmasens, Heidelberg, Hof, Bremen, Dortmund und Düsseldorf



PLATZ	STADT	BUNDESLAND	BEANSTANDUNGEN JE 100 BETRIEBE	UNTER/ÜBER DURCHSCHNITT BEI BEANSTANDUNGEN JE 100 BETRIEBE	BEWERTUNG BEANSTANDUNGEN	GESAMTANZAHL DER LEBENSMITTELBETRIEBE ZUM 31.12.2016	ANZAHL DER KONTROLLIERTEN LEBENSMITTELBETRIEBE	GESAMTANZAHL DER KONTROLLEN IN LEBENSMITTELBETRIEBEN	ANZAHL DER BETRIEBE MIT VERSTÖßEN	ANZAHL DER VERWARUNGEN (MIT UND OHNE VERWÄRGENGELD)	ANZAHL DER EINGELEITETEN BUSSGELDFAHREN	ANZAHL DER (TEIL-) SCHLÜSSUNGEN
1	Pirmasens	Rheinland-Pfalz	84	175%	Negativ	1.097	255	751	215	68	8	3
2	Heidelberg	Baden-Württemberg	71	131%	Negativ	2.749	1.159	1.871	820	20	24	8
3	Hof	Bayern	68	120%	Negativ	790	496	811	335	99	0	1
4	Bremen (inkl. Bremerhaven) ^{1,2}	Bremen	64	108%	Negativ	7.382	3.050	6.764	1.949	-	-	-
5	Zweibrücken	Rheinland-Pfalz	64	108%	Negativ	953	243	647	155	49	0	0
6	Weimar	Thüringen	63	106%	Negativ	914	481	1.127	304	57	13	0
7	Wilhelmshaven	Niedersachsen	61	100%	Negativ	592	323	420	198	51	7	0
8	Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern	60	96%	Negativ	982	522	987	314	46	8	-
9	Stuttgart ²⁾	Baden-Württemberg	56	82%	Negativ	12.203	5.610	9.422	3.132	486	270	84
10	Pforzheim ²⁾	Baden-Württemberg	54	77%	Negativ	2.200	971	1.242	528	30	-	-
11	Goslar	Niedersachsen	54	74%	Negativ	706	342	691	183	7	4	1
12	Dortmund	Nordrhein-Westfalen	53	73%	Negativ	7.663	3.141	4.495	1.667	2.021	61	0
13	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	53	71%	Negativ	5.417	2.093	4.682	1.100	1.942	146	20
14	Augsburg	Bayern	51	65%	Negativ	4.110	922	1.309	468	32	29	2
15	Halle (Saale)	Sachsen-Anhalt	49	61%	Negativ	2.245	1.668	3.257	823	67	54	0
16	Rostock ²	Mecklenburg-Vorpommern	48	58%	Negativ	3.042	1.897	4.856	920	627	5	1
17	Passau	Bayern	46	51%	Negativ	882	268	856	124	0	30	2
18	Bamberg	Bayern	45	46%	Mittelfeld	1.657	738	1.052	331	16	2	1
19	Hagen	Nordrhein-Westfalen	45	45%	Mittelfeld	1.983	755	1.125	337	245	49	0
20	Magdeburg	Sachsen-Anhalt	44	42%	Mittelfeld	2.051	1.377	2.680	601	92	5	0
21	Regensburg ²⁾	Bayern	43	40%	Mittelfeld	2.496	917	1.453	394	74	12	3
22	Landshut	Bayern	43	39%	Mittelfeld	1.041	629	1.298	268	30	21	1
23	Salzgitter	Niedersachsen	40	31%	Mittelfeld	718	509	1.017	205	3	4	1
24	Amberg	Bayern	35	13%	Mittelfeld	768	479	989	166	25	8	0
25	Potsdam	Brandenburg	32	4%	Mittelfeld	1.749	1.267	1.943	405	16	4	-
26	Tübingen ¹⁾	Baden-Württemberg	32	3%	Mittelfeld	2.134	694	1.194	219	193	26	0
27	Darmstadt	Hessen	30	-2%	Mittelfeld	1.958	372	741	112	158	10	2
28	Duisburg	Nordrhein-Westfalen	28	-10%	Mittelfeld	2.776	547	851	151	93	7	0
29	Emden	Niedersachsen	27	-11%	Mittelfeld	443	246	378	67	73	3	0
30	Koblenz	Rheinland-Pfalz	25	-17%	Mittelfeld	1.411	924	1.721	235	154	11	0

PLATZ	STADT	BUNDES-LAND	BEANSTANDUNGEN JE 100 BETRIEBE	UNTER/ÜBERDURCHSCHNITT BEI BEANSTANDUNGEN JE 100 BETRIEBE	BEWERTUNG BEANSTANDUNGEN	GESAMTANZAHL DER LEBENSMITTELBETRIEBE ZUM 31.12.2016	ANZAHL DER KONTROLLIERTEN LEBENSMITTELBETRIEBE	GESAMTANZAHL DER KONTROLLEN IN LEBENSMITTELBETRIEBEN	ANZAHL DER BETRIEBE MIT VERSTÖßEN	ANZAHL DER VERWARNUNGEN (MIT UND OHNE VERWANGELD)	ANZAHL DER EINGELEITETEN BUSSGELDFERAHREN	ANZAHL DER (TEIL-) SCHLIESSUNGEN
31	Frankfurt/ Oder	Brandenburg	21	-32%	Mittelfeld	906	387	638	81	42	7	-
32	Kaiserslautern	Rheinland-Pfalz	20	-34%	Mittelfeld	2.438	1.190	1.778	242	53	5	0
33	Fürth	Bayern	18	-43%	Mittelfeld	2.082	1.342	2.111	236	8	3	0
34	Mainz	Rheinland-Pfalz	17	-44%	Mittelfeld	2.490	2.038	2.190	349	375	18	9
35	Erlangen	Bayern	16	-48%	Mittelfeld	2.267	1.430	2.225	228	13	27	0
36	Straubing	Bayern	16	-48%	Mittelfeld	1.182	603	695	96	0	2	1
37	Mönchengladbach	Nordrhein-Westfalen	15	-51%	Akzeptabel	2.500	1.576	2.664	236	150	55	9
38	Jena	Thüringen	14	-54%	Akzeptabel	969	713	1.486	101	99	17	4
39	Ulm	Baden-Württemberg	12	-60%	Akzeptabel	2.846	1.248	1.831	154	154	0	0
40	Kassel	Hessen	12	-61%	Akzeptabel	2.226	897	1.284	107	85	10	0
41	Nürnberg	Bayern	12	-61%	Akzeptabel	3.131	1.872	3.169	223	140	26	20
42	Wiesbaden	Hessen	12	-61%	Akzeptabel	3.085	2.952	2.992	349	41	77	16
43	München	Bayern	11	-65%	Akzeptabel	16.830	4.103	11.526	446	5	224	9
44	Neustadt an der Weinstraße	Rheinland-Pfalz	10	-67%	Akzeptabel	626	210	215	21	19	2	0
45	Krefeld	Nordrhein-Westfalen	9	-72%	Akzeptabel	2.874	1.090	1.565	95	72	-	1
46	Bottrop	Nordrhein-Westfalen	9	-72%	Akzeptabel	1.105	694	1.174	59	3	17	1
47	Erfurt	Thüringen	8	-73%	Akzeptabel	2.494	1.254	2.216	102	59	40	8
48	Dessau-Roßlau	Sachsen-Anhalt	8	-75%	Akzeptabel	832	477	921	37	34	9	2
49	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	7	-76%	Akzeptabel	3.095	1.571	2.438	114	8	7	1
50	Suhl	Thüringen	7	-78%	Akzeptabel	539	281	706	19	14	1	0
51	Memmingen	Bayern	6	-79%	Akzeptabel	773	1.075	567	69	33	0	0
52	Ingolstadt	Bayern	5	-83%	Akzeptabel	1.621	888	1.620	46	35	6	1
53	Bayreuth	Bayern	4	-86%	Akzeptabel	845	451	1.047	19	2	17	0
54	Gera	Thüringen	4	-87%	Akzeptabel	1.147	699	1.565	27	33	0	0
55	Eisenach	Thüringen	4	-88%	Akzeptabel	536	395	726	15	13	4	0
56	Trier	Rheinland-Pfalz	3	-90%	Akzeptabel	1.519	900	1.815	27	12	3	0
57	Mülheim an der Ruhr	Nordrhein-Westfalen	3	-91%	Akzeptabel	1.189	669	987	19	0	19	0
STÄDTE-DURCHSCHNITT			31									

Quelle: billiger.de in Kooperation mit netz-trends.de, Stand: April 2018, Recherchezeitraum: August 2017 bis April 2018.

Alle Angaben basieren auf den übermittelten Daten der jeweiligen Städte, Veterinärämter, Statistischen Landesämter oder Verbraucherschutzministerien. Als Systematisierungsgrundlage wurde, wenn möglich, der bundeseinheitliche ADV-Katalog zur amtlichen Lebensmittelüberwachung herangezogen. Die Kategorie "Betriebe mit Verstößen" umfasst nur jene Betriebe, deren Verstöße zu formellen Maßnahmen der zuständigen Behörden im Sinne ihrer jeweiligen Richtlinien führten, bspw. Verwarnungen, Bußgelder, Ordnungsverfügungen etc. Weichen die Werte der Beanstandungen je 100 Betriebe um 50% vom Mittelwert nach oben oder unten ab, erfolgte von billiger.de die Einordnung in die Kategorien "Negativ" bzw. "Akzeptabel". Werte, die zwischen diesen Abweichungen liegen, wurden als "Mittelfeld" bezeichnet. Sollte ein Tabellenfeld mit "-" versehen sein, dann lagen der Stadt zum angefragten Wert keine Daten vor. Alle Angaben ohne Gewähr!

¹⁾ Daten beziehen sich auf gesamten Landkreis bzw. Stadtstaat

²⁾ Städteigene Angaben, Systematisierung erfolgte nicht nach ADV-Katalog

DIESE STÄDTE GABEN KEINE AUSKUNFT ODER LIEFERTEN NUR UNZUREICHENDE INFORMATIONEN



STADT	ANTWORT	STADT	ANTWORT
Ansbach	Keine Auskunft	Bonn	Unvollständige Daten
Aschaffenburg	Keine Auskunft	Braunschweig	Unvollständige Daten
Berlin	Keine Auskunft	Chemnitz ¹⁾	Unvollständige Daten
Bochum	Keine Auskunft	Coburg	Unvollständige Daten
Brandenburg an der Havel	Keine Auskunft	Dresden ¹⁾	Unvollständige Daten
Cottbus	Keine Auskunft	Frankfurt am Main	Unvollständige Daten
Delmenhorst	Keine Auskunft	Freiburg im Breisgau	Unvollständige Daten
Essen	Keine Auskunft	Gelsenkirchen	Unvollständige Daten
Flensburg	Keine Auskunft	Hamburg	Unvollständige Daten
Frankenthal (Pfalz)	Keine Auskunft	Hamm	Unvollständige Daten
Kempten (Allgäu)	Keine Auskunft	Heilbronn	Unvollständige Daten
Lübeck	Keine Auskunft	Herne	Unvollständige Daten
Neunkirchen / Saar	Keine Auskunft	Karlsruhe	Unvollständige Daten
Oberhausen	Keine Auskunft	Kiel	Unvollständige Daten
Offenbach am Main	Keine Auskunft	Köln	Unvollständige Daten
Oldenburg (Oldenburg)	Keine Auskunft	Landau in der Pfalz	Unvollständige Daten
Remscheid	Keine Auskunft	Leipzig ¹⁾	Unvollständige Daten
Saarbrücken	Keine Auskunft	Leverkusen	Unvollständige Daten
Schwabach	Keine Auskunft	Ludwigshafen am Rhein	Unvollständige Daten
Solingen	Keine Auskunft	Mannheim	Unvollständige Daten
Speyer	Keine Auskunft	Münster	Unvollständige Daten
Wolfsburg	Keine Auskunft	Neumünster	Unvollständige Daten
Worms	Keine Auskunft	Osnabrück	Unvollständige Daten
Wuppertal	Keine Auskunft	Rosenheim	Unvollständige Daten
Würzburg	Keine Auskunft	Schweinfurt	Unvollständige Daten
Baden-Baden	Unvollständige Daten	Weiden i.d.OPf.	Unvollständige Daten

Quelle: billiger.de in Kooperation mit netz-trends.de, Stand: April 2018, Recherchezeitraum: August 2017 bis April 2018. Alle Angaben basieren auf den übermittelten Daten der jeweiligen Städte, Veterinärämter, Statistischen Landesämter oder Verbraucherschutzministerien. Als Systematisierungsgrundlage wurde, wenn möglich, der bundeseinheitliche ADV-Katalog zur amtlichen Lebensmittelüberwachung herangezogen. Jede Kommune wurde mindestens zwei bis drei Mal angefragt.

„Unvollständige Daten“ bedeutet, dass übermittelte Zahlen nicht mit der Anfrage und/oder dem aktuellen Studiendesign übereinstimmten. Im Rahmen der Recherche wurden alle Städte um eine Konkretisierung der Daten gebeten. Diesem Wunsch kamen Städte mit „unvollständigen Daten“ aus verschiedensten Gründen nicht nach. Somit fanden sie keinen Eingang in die finale Auswertung. Alle Angabe ohne Gewähr.

¹⁾ Hier liefen sämtliche Anfragen über das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz

LEBENSMITTEL- UND GASTROBETRIEBE IM HYGIENECHECK



PLATZ	STADT	BUNDESLAND	BEANSTANDUNGEN JE 100 BETRIEBE	UNTER/ÜBER DURCHSCHNITT BEI BEANSTANDUNGEN JE 100 BETRIEBE	BEWERTUNG BEANSTANDUNGEN	GESAMTANZAHL DER LEBENSMITTELBETRIEBE ZUM 31.12.2016	ANZAHL DER KONTROLLIERTEN LEBENSMITTELBETRIEBE	GESAMTANZAHL DER KONTROLLEN IN LEBENSMITTELBETRIEBEN	ANZAHL DER BETRIEBE MIT VERSTÖSSEN	ANZAHL DER VERWARNUNGEN (MIT UND OHNE VERWÄRIGELD)	ANZAHL DER EINGELEITETEN BUSSGELDFAHREN	ANZAHL DER (TEIL-) SCHLÜSSUNGEN
1	Amberg	Bayern	35	13%	Mittelfeld	768	479	989	166	25	8	0
2	Ansbach	Bayern	Keine Auskunft									
3	Aschaffenburg	Bayern	Keine Auskunft									
4	Augsburg	Bayern	51	65%	Negativ	4.110	922	1.309	468	32	29	2
5	Baden-Baden	Baden-Württemberg	Unvollst. Daten									
6	Bamberg	Bayern	45	46%	Mittelfeld	1.657	738	1.052	331	16	2	1
7	Bayreuth	Bayern	4	-86%	Akzeptabel	845	451	1.047	19	2	17	0
8	Berlin	Berlin	Keine Auskunft									
9	Bielefeld	Nordrhein-Westfalen	7	-76%	Akzeptabel	3.095	1.571	2.438	114	8	7	1
10	Bochum	Nordrhein-Westfalen	Keine Auskunft									
11	Bonn	Nordrhein-Westfalen	Unvollst. Daten									
12	Bottrop	Nordrhein-Westfalen	9	-72%	Akzeptabel	1.105	694	1.174	59	3	17	1
13	Brandenburg an der Havel	Brandenburg	Keine Auskunft									
14	Braunschweig	Niedersachsen	Unvollst. Daten									
15	Bremen (inkl. Bremerhaven) ¹⁾²⁾	Bremen	64	108%	Negativ	7.382	3.050	6.764	1.949	-	-	-
16	Chemnitz ³⁾	Sachsen	Unvollst. Daten									
17	Coburg	Bayern	Unvollst. Daten									
18	Cottbus	Brandenburg	Keine Auskunft									
19	Darmstadt	Hessen	30	-2%	Mittelfeld	1.958	372	741	112	158	10	2
20	Delmenhorst	Niedersachsen	Keine Auskunft									
21	Dessau-Roßlau	Sachsen-Anhalt	8	-75%	Akzeptabel	832	477	921	37	34	9	2
22	Dortmund	Nordrhein-Westfalen	53	73%	Negativ	7.663	3.141	4.495	1.667	2.021	61	0
23	Dresden ³⁾	Sachsen	Unvollst. Daten									
24	Duisburg	Nordrhein-Westfalen	28	-10%	Mittelfeld	2.776	547	851	151	93	7	0
25	Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	53	71%	Negativ	5.417	2.093	4.682	1.100	1.942	146	20
26	Eisenach	Thüringen	4	-88%	Akzeptabel	536	395	726	15	13	4	0
27	Emden	Niedersachsen	27	-11%	Mittelfeld	443	246	378	67	73	3	0
28	Erfurt	Thüringen	8	-73%	Akzeptabel	2.494	1.254	2.216	102	59	40	8
29	Erlangen	Bayern	16	-48%	Mittelfeld	2.267	1.430	2.225	228	13	27	0
30	Essen	Nordrhein-Westfalen	Keine Auskunft									
31	Flensburg	Schleswig-Holstein	Keine Auskunft									
32	Frankenthal (Pfalz)	Rheinland-Pfalz	Keine Auskunft									
33	Frankfurt am Main	Hessen	Unvollst. Daten									
34	Frankfurt/ Oder	Brandenburg	21	-32%	Mittelfeld	906	387	638	81	42	7	-
35	Freiburg im Breisgau	Baden-Württemberg	Unvollst. Daten									
36	Fürth	Bayern	18	-43%	Mittelfeld	2.082	1.342	2.111	236	8	3	0

PLATZ	STADT	BUNDESLAND	BEANSTANDUNGEN JE 100 BETRIEBE	UNTER/ÜBER DURCHSCHNITT BEI BEANSTANDUNGEN JE 100 BETRIEBE	BEWERTUNG	GESAMTANZAHL DER LEBENSMITTELBETRIEBE ZUM 31.12.2016	ANZAHL DER KONTROLLIERTEN LEBENSMITTELBETRIEBE	GESAMTANZAHL DER KONTROLLEN IN LEBENSMITTELBETRIEBEN	ANZAHL DER BETRIEBE MIT VERSTÖßEN	ANZAHL DER VERWARUNGEN (MIT UND OHNE VERWANGELD)	ANZAHL DER EINGELEITETEN BUSSGELDFERAHREN	ANZAHL DER (TEIL-) SCHLÜSSUNGEN
80	Passau	Bayern	46	51%	Negativ	882	268	856	124	0	30	2
81	Pforzheim ²⁾	Baden-Württemberg	54	77%	Negativ	2.200	971	1.242	528	30	-	-
82	Pirmasens	Rheinland-Pfalz	84	175%	Negativ	1.097	255	751	215	68	8	3
83	Potsdam	Brandenburg	32	4%	Mittelfeld	1.749	1.267	1.943	405	16	4	-
84	Regensburg ²⁾	Bayern	43	40%	Mittelfeld	2.496	917	1.453	394	74	12	3
85	Remscheid	Nordrhein-Westfalen	Keine Auskunft									
86	Rosenheim	Bayern	Unvollst. Daten									
87	Rostock ²⁾	Mecklenburg-Vorpommern	48	58%	Negativ	3.042	1.897	4.856	920	627	5	1
88	Saarbrücken	Saarland	Keine Auskunft									
89	Salzgitter	Niedersachsen	40	31%	Mittelfeld	718	509	1.017	205	3	4	1
90	Schwabach	Bayern	Keine Auskunft									
91	Schweinfurt	Bayern	Unvollst. Daten									
92	Schwerin	Mecklenburg-Vorpommern	60	96%	Negativ	982	522	987	314	46	8	-
93	Solingen	Nordrhein-Westfalen	Keine Auskunft									
94	Speyer	Rheinland-Pfalz	Keine Auskunft									
95	Straubing	Bayern	16	-48%	Mittelfeld	1.182	603	695	96	0	2	1
96	Stuttgart ²⁾	Baden-Württemberg	56	82%	Negativ	12.203	5.610	9.422	3.132	486	270	84
97	Suhl	Thüringen	7	-78%	Akzeptabel	539	281	706	19	14	1	0
98	Trier	Rheinland-Pfalz	3	-90%	Akzeptabel	1.519	900	1.815	27	12	3	0
99	Tübingen ¹⁾	Baden-Württemberg	32	3%	Mittelfeld	2.134	694	1.194	219	193	26	0
100	Ulm	Baden-Württemberg	12	-60%	Akzeptabel	2.846	1.248	1.831	154	154	0	0
101	Weiden i.d.OPf.	Bayern	Unvollst. Daten									
102	Weimar	Thüringen	63	106%	Negativ	914	481	1.127	304	57	13	0
103	Wiesbaden	Hessen	12	-61%	Akzeptabel	3.085	2.952	2.992	349	41	77	16
104	Wilhelmshaven	Niedersachsen	61	100%	Negativ	592	323	420	198	51	7	0
105	Wolfsburg	Niedersachsen	Keine Auskunft									
106	Worms	Rheinland-Pfalz	Keine Auskunft									
107	Wuppertal	Nordrhein-Westfalen	Keine Auskunft									
108	Würzburg	Bayern	Keine Auskunft									
109	Zweibrücken	Rheinland-Pfalz	64	108%	Negativ	953	243	647	155	49	0	0
STÄDTE-DURCHSCHNITT			31									

Quelle: billiger.de in Kooperation mit netz-trends.de, Stand: April 2018, Recherchezeitraum: August 2017 bis April 2018.

Alle Angaben basieren auf den übermittelten Daten der jeweiligen Städte, Veterinärämter, Statistischen Landesämter oder Verbraucherschutzministerien. Als Systematisierungsgrundlage wurde, wenn möglich, der bundeseinheitliche ADV-Katalog zur amtlichen Lebensmittelüberwachung herangezogen. Die Kategorie "Betriebe mit Verstößen" umfasst nur jene Betriebe, deren Verstöße zu formellen Maßnahmen der zuständigen Behörden im Sinne ihrer jeweiligen Richtlinien führten, bspw. Verwarnungen, Bußgelder, Ordnungsverfügungen etc. Weichen die Werte der Beanstandungen je 100 Betriebe um 50% vom Mittelwert nach oben oder unten ab, erfolgte von billiger.de die Einordnung in die Kategorien "Negativ" bzw. "Akzeptabel". Werte, die zwischen diesen Abweichungen liegen, wurden als "Mittelfeld" bezeichnet. Sollte ein Tabellenfeld mit "-" versehen sein, dann lagen der Stadt zum angefragten Wert keine Daten vor. Alle Angaben ohne Gewähr!

¹⁾ Daten beziehen sich auf gesamten Landkreis bzw. Stadtstaat

²⁾ Städteigene Angaben, Systematisierung erfolgte nicht nach ADV-Katalog

³⁾ Hier liefen sämtliche Anfragen über das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz